Zweiter Platz beim Erzpokalschwimmfest im Sportforum Chemnitz

Das abschließende Finale über 100m Rücken wird Jan Lahmann bestimmt lange im Gedächtnis bleiben. Man schwimmt schließlich nicht jeden Tag in einem Lauf mit Stev Theloke und Stefan Herbst. Allerdings machten diese beiden auch die ersten Plätze unter sich aus, so dass für Jan trotz hervorragender 1:02,59 nur der vierte Platz blieb. Gerade diese hochkarätige Besetzung des Erzpokalschwimmfestes in Chemnitz ist aber einer der Gründe, warum die Auswahlmannschaft des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig (BSBS) schon seit einigen Jahren hierher kommt. Auf dieser Veranstaltung bieten sich der Leistungsspitze des Bezirks einmal andere Gegner und damit neue Herausforderungen und Perspektiven als in heimatlichen Gefilden.
In diesem Jahr gab es aber noch einen sehr guten zweiten Grund sich wieder auf den Weg nach Chemnitz zu machen, galt es doch den dritten Platz in der Mannschaftswertung zu verteidigen. Dass dies für die 36 Aktiven in den Farben des BSBS nicht ganz einfach werden würde, lies schon das Meldeergebnis erahnen: Gegenüber den 1378 Starts des Vorjahres hatte sich die Zahl der Meldungen in diesem Jahr auf 2004 erhöht. Unter den 34 teilnehmenden Vereinen waren Größen aus Dresden, Riesa, Leipzig und Magdeburg vertreten. Und der gastgebende SC Chemnitz lies keinen Zweifel an seinem Ziel, auch in der vierzehnten Auflage dieser Veranstaltung die Mannschaftswertung für sich zu entscheiden.
Hinzu kam, dass das Team des BSBS im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verjüngt wurde, um dem aktuellen Fokus des Bezirks auf die Nachwuchsförderung Rechnung zu tragen. Der Kern der Mannschaft setze sich aus Schwimmerinnen und Schwimmern der Jahrgänge 1991 bis 1997 zusammen. Auf der anderen Seite musste dies nicht unbedingt ein Nachteil sein, da sich in den jüngeren Jahrgängen mindestens genauso gut Punkte sammeln ließen wie bei den Älteren.
Eine Mannschaft wird immer aus 80 Starts gebildet, so dass aus den 244 Starts des BSBS-Teams drei Mannschaften zusammengestellt werden konnten. Selbstredend, dass die aussichtsreichsten Starts in der ersten Mannschaft zusammengefasst wurden. Für jeden ersten Platz in der Jahrgangswertung wurden dann zwölf Punkte verteilt bis hinunter zum sechsten Platz, der noch einen Punkt für sein Team verdiente.
Bereits bei den langen Strecken an Freitag Nachmittag zeigte sich, dass aus Braunschweig ein Team angereist war, dass gemeinschaftlich den großen Vereinen Paroli bieten wollte. Jeder Schwimmer wurde so durch lautstarkes Anfeuern zu Höchstleistungen motiviert. Einige Neuerungen in der Organisation taten ihr übriges an der guten Stimmung: So wurde die in diesem Jahr sportlergerechte und aus Sicht der Schwimmer endlich ausreichende Abendverpflegung sehr begrüßt.
Unter diesen optimalen Voraussetzungen schwamm die Auswahl des BSBS am Samstag einen ihrer besten Wettkampftage. Bei strahlend blauem Himmel konnten die Aktiven 13 Gold-, zwölf Silber- und zwölf Bronzemedaillen für sich verbuchen. Hinzu kamen noch zahlreiche vierte bis sechste Plätze mit denen fleißig Punkte für die Mannschaftswertung gesammelt wurden. Nachdem dann noch das Zwischenergebnis der Mannschaftswertung bekannt wurde, war die Stimmung im Lager des BSBS nicht mehr zu toppen: Die erste Mannschaft stand ging als Führende in den letzten Wettkampftag – vor dem ewigen Sieger SC Chemnitz.
Auch am Sonntag sammelten die Aktiven BSBS-Teams wieder zahlreiche Medaillen. Insgesamt gingen noch zehn Gold-, 14 Silber- und elf Bronzemedaillen auf das Konto der Braunschweiger Aktiven und weitere zahlreiche vierte bis sechste Plätze füllten auch an diesem Tag das Punktekonto. Zudem qualifizierten sich vier Schwimmer für die offenen Finals. Neben dem bereits erwähnten vierten Platz von Jan Lahmann, konnte Robert Herzberg über 50m Freistil in 0:25,83 den achten Platz erreichen. Auch dieses Finale war mit Stev Theloke, Stefan Herbst und Leif-Martin Krüger überaus stark besetzt.

Über 100m Brust der Frauen waren mit Philine Schwarz und Greta Verbeck gleich zwei Schwimmerinnen der BSBS-Auswahl vertreten, die am Ende zeitgleich in 1:18,44 den sechsten Platz belegten. Anschließend startete Greta Verbeck noch im Finale über 100m Freistil, wo sie mit 1:03,43 achte wurde. Wäre man allein von der Stimmung und der Lautstärke der Anfeuerungsrufe der Braunschweiger Aktiven ausgegangen, so hätte man glauben müssen, dass unsere Aktiven in allen Finals den ersten Platz belegt haben.
Trotz dieser guten Leistungen am letzten Wettkampftag konnte nicht verhindert werden, dass sich der Gastgeber an der ersten Mannschaft des BSBS vorbeischob und am Ende mit 61 Punkte Vorsprung nun zum vierzehnten Mal der Mannschaftswertung gewann. Für die Braunschweiger hieß das Ergebnis – Platz zwei mit 661 Punkten – aber, dass das ausgegebene Ziel, den dritten Platz zu verteidigen voll erreicht wurde. Die zweite Mannschaft des BSBS errang mit 274 Punkten Platz neun und die dritte Mannschaft belegte mit 94 Punkten den zwanzigsten Platz von insgesamt 43 Mannschaften.
Bei der Wertung der besten Einzelleistungen belegte Jonas Hammann im Jahrgang 1997 mit 253 Punkten den dritten Platz. Im Jahrgang 1992 wurde Jan Lahmann mit 628 Punkten Zweiter und ebenfalls den zweiten Platz errang Claudia Casale im Jahrgang 1996 mit 422 Punkten.
Die Organisation dieser Wettkampfteilnahme, die optimale Zusammenstellung der Mannschaften und die Betreuung des Teams über die drei Tage lagen in den Händen von Lars Warnecke, Uwe Stelzer, Alexandra und Sascha Janitzki sowie Ingmar Hahn, der zudem als Schiedsrichter der Veranstaltung fungierte.

Ingmar Hahn
Stefan Schrank